

**Pressemitteilung des Bayerischen Volkshochschulverbandes e.V.  
München, 20.03.2018**

**1 Million Erwachsene in Bayern können nur eingeschränkt  
oder überhaupt nicht lesen und schreiben**

**München, 21. März 2018: Der Bayerische Volkshochschulverband e.V. (bvV) und die Nationale Koordinierungsstelle Europäische Agenda für Erwachsenenbildung in Kooperation mit der AlphaDekade 2016-2026 und dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst laden zur Regionalkonferenz am Mittwoch, den 21. März 2018 von 10.30 bis 16.30 Uhr ins Einstein 28 der Münchner Volkshochschule ein. Die Regionalkonferenz steht unter dem Motto "Perspektiven schaffen für mehr Partizipation" und bietet einen neuen Auftakt für die Alphabetisierung und Grundbildung in Bayern. Das Pressegespräch findet vor Beginn der Konferenz um 9.30 Uhr statt. Wir freuen uns über Ihr Interesse.**

In Deutschland können rund 7,5 Millionen Erwachsene - in Bayern sind das 1 Million - nur eingeschränkt oder überhaupt nicht lesen und schreiben. Sie gelten als funktionale Analphabeten. Diese Menschen haben nur bedingt Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe, darunter leidet die Lebensqualität der Betroffenen, aber auch die der Mitwissenden. Der Mitwisser ist die Person des Vertrauens des funktionalen Analphabeten, der die Rolle des Lesers oder Schreibers übernimmt und somit das eigentliche Problem noch verstärkt.

Die Akteure dieser Regionalkonferenz „Perspektiven für mehr Partizipation“ beleuchten das Themenfeld Grundbildung und Alphabetisierung aus allen Blickwinkeln. Sie ziehen einerseits Bilanz über die Ergebnisse der letzten zwei Jahre seit Start der „Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung“ (AlphaDekade 2016-2026) und stellen andererseits Perspektiven und neue Herangehensweisen für die Zukunft vor, um dem gesamtgesellschaftlichen Problem des Analphabetismus etwas entgegen zu setzen.

Der Initiator dieser Veranstaltung, der Dachverband der bayerischen Volkshochschulen verfolgt eine neue Strategie, um die funktionalen Analphabeten zielgenau in ihrer Lebenswelt zu erreichen. Eines der Kernprobleme beim Kampf gegen den Analphabetismus hierzulande ist es, funktionale Analphabeten überhaupt anzusprechen. Die Erfahrung lehrt, dass Information, die nur passiv über die Medien verbreitet wird, die Zielgruppe nicht in entsprechendem Maße erreicht. Als besonders erfolgversprechend zeigt sich dagegen der Weg der direkten Ansprache mitten in der Lebenswelt der Betroffenen.

Volkshochschulen kämpfen nicht mehr allein gegen den Goliath Analphabetismus. Dicht an ihrer Seite stehen viele Einrichtungen wie zum Beispiel Mehrgenerationenhäuser und Jobcenter. Das neue Konzept setzt auf den Nutzen im Lebens- und Berufsalltag. Alphabetisierung schafft echte Perspektive für mehr Teilhabe.

Wie die unterschiedlichen Bemühungen und Ansätze der verschiedenen Partner zur Bekämpfung dieses Problems gebündelt werden können, um zu einer bayernweit greifenden Gesamtstrategie zu gelangen, darüber diskutieren um 15.30 Uhr in einer Podiumsdiskussion die Podiumsmitglieder Dr. Simone C. Ehmig, Prof. Dr. Anke Grotluschen, Ralf Holtzwardt, MR Dr. Guido Klinger, Karin Küßner, Prof. Dr. Klaus Meisel und Hans Georg Rosenstein unter der Moderation des Leiters des trimedialen Programmbereichs Wissen und Bildung beim Bayerischen Rundfunk und ARD alpha, Werner Reuß.

*Der Bayerische Volkshochschulverband e.V. (bvV) ist die Dachorganisation der bayerischen Volkshochschulen. Der bvV ist die nach Art. 5 des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung vom 26. Juni 1974 staatlich anerkannte Landesorganisation der Volkshochschulen in Bayern. Der Bayerische Volkshochschulverband hat heute 205 vhs-Mitgliedseinrichtungen, die mit über 1.000 Betriebsstätten in ganz Bayern für Bildung sorgen, die nahe liegt und weiterbringt, zu fairen Preisen und in garantierter Qualität. Der Auftrag der Volkshochschule ist in der Bayerischen Verfassung, in der Bayerischen Gemeindeordnung und im Erwachsenenbildungsförderungsgesetz (EbFöG) von 1974 begründet. Damit wird die gemeinsame bildungspolitische Verantwortung der Kommunen und des Freistaates festgelegt. Der Auftrag lautet: Bildungsangebote für alle Schichten der Bevölkerung zu sozial verträglichen Preisen in verlässlicher Qualität vor Ort zur Verfügung stellen.*

**Kontakt:**

Bayerischer Volkshochschulverband e.V.  
Fach- und Koordinationsstelle Bayern für Alphabetisierung und Grundbildung  
Fäustlestr. 5a  
D-80339 München  
Internet: [www.vhs-bayern.de](http://www.vhs-bayern.de)

Hella Krusche  
E-Mail: [hella.krusche@vhs-bayern.de](mailto:hella.krusche@vhs-bayern.de)  
Mobil: 0171 7817126  
Tel.: 089 51080 34

Claudia Graab  
E-Mail: [claudia.graab@vhs-bayern.de](mailto:claudia.graab@vhs-bayern.de)  
Tel.: 089 51080 52